

An den freundlichen Leser.

Als ich noch ein Knabe war, und aus meinem Stübchen hinaus sah auf des Elbstroms schallende Gewässer, oder unter der Linde sitzend, die schattig unser Hausdach mit breitem Laube umrauschte, in so manchem nützlichen Buche, deren mein guter Vater viele hatte, von dem Meere, seinen Herrlichkeiten und Schrecknissen zu lesen pflegte: da träumte ich mich so gern in die unendlichen Räume des Weltmeeres, über seine flammenden Flächen, in seine Gewitterstürme, — und wohl vielmal erhob sich in meinem jungen Herzen der stille Wunsch: